

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsrates Mainzweiler, am 16.03.2022, 18:00 Uhr, im großen Saal des Schloßtheaters, Schloßhof 6, Ottweiler

Anwesend waren:

Mitglieder (Stimmberechtigt)

1. Herr Christof Alt
2. Frau Melanie Both
3. Herr Christian Breyer
4. Herr Stefan Dörrenbächer
5. Herr Hartmut Keipert
6. Frau Doris Senni
7. Herr Tobias Staub
8. Herr Volker Zimmer

Es fehlten:

Mitglieder (Stimmberechtigt)

9. Herr Achim Wagmann

von der Verwaltung

10. Frau Iris Brück
11. Herr Christoph Hassel
12. Frau Doris Prietzel, Protokollführung
13. Herr Sascha Veith

Die stellvertretende Ortsvorsteherin Frau Melanie Both eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Kollegen der Verwaltung, den Ortsvorsteher von Steinbach Herr Fabian Scheidhauer, die Stadtratsmitglieder Frau Insa Meiser und Herr Johannes Schmitt, den anwesenden Bürger Heiner Becker sowie von der Saarbrücker Zeitung Herrn Heinz Bier.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Unter Bezugnahme auf die §§ 33 (1) und 74 Ziffer 9 KSVG wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen, damit ist die vorliegende Tagesordnung einstimmig so angenommen.

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2021- öffentliche Sitzung
2. Investitionsprogramm für die Jahre 2021 - 2025
3. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2022
Vorlage: Amt 20/003/2022
4. Mitteilungen und Anfragen
5. Einwohnerfragestunde

B) Nichtöffentliche Sitzung

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2021 nicht öffentliche Sitzung
2. Mitteilungen und Anfragen

A) Öffentliche Sitzung

TOP 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2021- öffentliche Sitzung

Zur Niederschrift vom 30.11.2021 sollen folgende Korrekturen vorgenommen werden:

Herr Zimmer ergänzt zu TOP 8.9, dass die Sirene in der Hauptstraße 64 außer Betrieb sei.

Frau Both bittet bei der Einleitung der Sitzung auf Seite 1 um die Änderung des Vornamen des anwesenden Bürgers Herrn Gerd Volz und nicht Heinz Volz ebenso unter TOP 2 Seite 2, Abschnitt 1, dass es nicht Veraltung sondern Verwaltung lauten müsse. Unter TOP 8 ist bei der Nummerierung ein Fehler unterlaufen. Hier wurde versehentlich zweimal der Punkt 8.2 vergeben. Nach Korrektur verschieben sich die nachfolgenden Punkte entsprechend und der TOP endet mit Punkt 8.10.

Herr Keipert bitte um Streichung des Satzes: Herr Keipert teilt mit, dass die Deck- und Tragschicht überprüft wurde, weil Fels darunter sei.

Mit diesen Änderungen wird die Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2021 – öffentlicher Teil – einstimmig angenommen.

TOP 2 Investitionsprogramm für die Jahre 2021 - 2025

Die Vorsitzende eröffnet den Tagespunkt und teilt mit, dass dieser TOP in der letzten Sitzung durch den Ortsrat vertagt wurde, weil zu wenig Informationen zur Sanierung der Straße von Ottweiler nach Mainzweiler und der Heizungsanlage der Turnhalle vorlagen. Der Stadtrat habe das Investitionsprogramm für die Jahre 2021 – 2025 am 16.12.2021 einstimmig beschlossen.

Frau Both stellt zu dem Thema Sanierung Straße von Ottweiler nach Mainzweiler folgende Fragen:

1. Wird der Unterbau bei dem In-situ-Verfahren erneuert oder bleibt dieser in seiner ursprünglichen Form bestehen?

2. Wurde ein neues Gutachten erstellt, welches die Eignung des Unterbaus für das In-situ-Verfahren bestätigt?
3. Wird die Straße nach der Überarbeitung mit dem In-situ-Verfahren wieder für den ÖPNV und Lastverkehr befahrbar sein?
4. In der Vorstellung 2019 des damaligen Amtsleiters, Herrn Gerhard Schmidt, wurde dem Rat mitgeteilt, dass die derzeitige Straßenführung so nicht mehr den Vorgaben der Verkehrssicherung entspreche, weshalb die Straßenführung verlegt werden müsse. Wie ist diese Aussage mit den neuen Plänen der Überarbeitung mit dem In-situ-Verfahren vereinbar?
5. Wann ist der geplante Baubeginn?

Die Vorsitzende erteilt das Wort an Herrn Hassel.

Amtsleiter Hassel führt mit Verweis auf die Beantwortung diverser Anfragen aus dem Ortsrat vom 15.02.2022 aus, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle Fragen abschließend und in vollem Umfang beantwortet werden können. Wesentliche Grundlagen für das geplante Projekt werden zurzeit in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro erarbeitet. Sobald weitere belastbare Informationen vorliegen werde selbstverständlich auch der Ortsrat Mainzweiler darüber in Kenntnis gesetzt.

Frau Both führt aus, dass die von ihr gestellten Fragen damit nicht beantwortet wurden.

Herr Keipert erkundigt sich, ob es eine Zielrichtung gäbe, bis wann die Ergebnisse vorliegen?

Herr Hassel informiert, dass die Vorplanung durch das Ingenieurbüro laufe und dass mit dem Bau noch in diesem Jahr begonnen werden könne.

Herr Breyer möchte klarstellen, dass der Rat die Verwaltung nicht kontrollieren möchte, sondern dass die Straße so gebaut werde, dass sie langfristig befahrbar sei. Die Maßnahme solle so durchgeführt werden, dass die Baukosten eingehalten werden.

Herr Hassel führt aus, dass das Projekt in der Verwaltung und beim Ingenieurbüro so geplant und bearbeitet werde, dass die Baukosten möglichst eingehalten werden können.

Weiterhin teilt Herr Keipert mit, dass die Ausschreibung des Projektes noch nicht erfolgt sei und möchte wissen, wann die Ausschreibung und nach welchen Verfahren die Ausschreibung erfolge, evtl. auch europaweit.

Sobald alle Informationen vorliegen, könne die öffentliche Ausschreibung erfolgen, so Herr Hassel. Ob es eine europaweite Ausschreibung geben werde, werde zu gegebener Zeit zusammen mit dem Ingenieurbüro festgelegt.

Zu dem Thema Heizungsanlage in der Turnhalle Mainzweiler bittet die Vorsitzende Herrn Hassel um Information um den aktuellen Sachstand.

Amtsleiter Hassel bezieht sich auf die Antwort der Anfrage vom 22.02.2022 und teilt mit, dass der Abstimmungsprozess zwischen Stadt, Lebenshilfe und der Firma Famis GmbH noch nicht abgeschlossen sei. Hier handele es sich um das Konzept der Wärmeversorgung der beiden Liegenschaften Eric-Carle-Schule und Turnhalle mit einer Pelletsanlage im Rahmen eines Contracting-Modells mit der Firma Famis GmbH.

Frau Both fragt nach, ob mit der Firma Famis GmbH rein nur die Heizzentrale oder die komplette Anlage besprochen wurde. Mit der Firma Famis GmbH wurde nur die Bereitstellung der Wärme, sprich dem Bau und Betrieb einer gemeinsamen Heizungsanlage besprochen. Dazu müssen die Ergebnisse abgewartet und die Rahmenbedingungen noch abgesteckt werden. Wie bekannt sei, hängen die Heizkörper der jetzigen Anlage sehr ungünstig. Es werde evtl. über eine Deckenheizung nachgedacht.

Herr Keipert merkt an, wenn die Anlage in Eigenregie der Stadt gebaut werde, könne dann die Heizung vorgezogen werden.

Amtsleiter Hassel merkt an, dass erst einmal die Ergebnisse abzuwarten sind und danach entschieden wird, ob dieses Contracting-Modell umgesetzt werden kann.

Die Vorsitzende stellt die Frage, welche Priorität die Anlage habe, da dies seit Jahrzehnten Thema im Ortsrat sei. Welche Stellung hat dieses Projekt in der Verwaltung?

Herr Hassel führt aus, dass das Projekt eine sehr hohe Priorität habe. Allerdings hänge das Projekt von vielen Faktoren ab, die abgestimmt und auch berücksichtigt werden müssen. Es handele sich um ein sehr innovatives Projekt, es sollen erneuerbare Energie zum Einsatz kommen. Mit dieser Heizung könne zu einem späteren Zeitpunkt auch das Dorfgemeinschaftshaus mit Wärme versorgt werden.

Herr Alt erkundigt sich, ob die finale Entscheidung vor der nächsten Heizperiode vorliege, was von Herrn Hassel bejaht wird.

TOP 3 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2022 **Vorlage: Amt 20/003/2022**

Frau Both eröffnet den Tagesordnungspunkt Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2022 und erteilt das Wort an die Verwaltung, Frau Brück.

Frau Brück berichtet über den Ergebnishaushalt, den Finanzhaushalt und das Investitionsprogramm 2022. In dem Bereich Ergebnishaushalt werden die Themen Schülerbeförderungskosten, sonstige schulische Ausgaben, Zuschüsse für Kindergärten, Spiel- und Bolzplätze, Unterhaltung Feldwege, Straßenunterhaltung, Friedhofshallen, Friedhöfe und GEMA-Gebühren im Haushalt aufgeführt. Hierzu erläutert Frau Brück die Zahlen und wie die Aufteilung auf die Stadtteile erfolge. Der Bereich Brandschutz wurde mit dem Wehrführer abgestimmt. Im investiven Bereich wurden die Gewerke Feuerschutz, Sirenen im Katastrophenschutz, Sanierung der Straße von Mainzweiler nach Ottweiler, Heizungsanlage Turnhalle, Dorfgemeinschaftshaus und die Urnenstelen des Friedhofes bedacht. Hierzu erläutert Frau Brück ausführlich die Zahlen und die örtlichen Ansätze für Mainzweiler. Im Ergebnis- und Finanzhaushalt erklärt sie, dass in 2022 kein Bedarf an Liquiditätskredite bestehe und stellt in Aussicht, dass sich das Eigenkapital der Stadt Ottweiler auf 37 Millionen Euro erhöhen werde. Die Entwicklung äußerer Faktoren bleibe allerdings weiterhin ein großes Risiko, die die Stadt nicht beeinflussen könne. Ebenso könne zu der aktuellen Situation der Corona-Pandemie und des Ukrainekriegs derzeit, was die Entwicklung auf den Haushalt angehe, keine Aussage getroffen werden.

Herr Breyer von der (SPD) gibt folgenden Bericht ab:

„Sehr geehrte Damen und Herren, werte Mitarbeiter der Verwaltung,

als Ortsrat befassen wir uns einmal jährlich mit den Planungen der Stadt für das künftige oder in diesem Fall laufende Haushaltsjahr. Im Rahmen des Haushaltsplanes werden geplante Investitionen dargestellt, die gesetzlichen Auflagen des KSVG und der KommHVO erfüllt, und die Gremien beteiligt.

Und dann, sobald die Kommunalaufsicht ihre Entscheidung getroffen hat, kann es eigentlich losgehen mit der Umsetzung des Geplanten.

Wie sich die geplanten Kosten entwickeln, was tatsächlich umgesetzt wird, und ob ordentlich gewirtschaftet wird, sind Dinge, bei denen der Ortsrat letztendlich nicht beteiligt werden muss und so bleibt uns das größtenteils verborgen.

Für den Ortsrat ist das Investitionsprogramm immer ein interessanter Aspekt des Haushalts, denn hier wird die Mittelverwendung greifbarer als es auf Produkt- oder Sachkontenebene dargestellt wurde.

Ich bin mittlerweile seit 2014 kommunalpolitisch aktiv, und ich kann mich an kein Investitionsprogramm erinnern, in dem die Heizung der Turnhalle in Mainzweiler nicht drinstand.

Auch die Verbindungsstraße nach Ottweiler steht schon mehrere Jahre darin.

Auf eine Untätigkeit in diesen Bereichen kann man daraus nicht direkt schließen, dafür sind die beiden genannten Punkte von zu vielen Faktoren abhängig.

Dennoch zeigen sie, dass Plan und Umsetzung oftmals weit voneinander abweichen.

Auch im Jahr 2022 ist der Haushalt handwerklich gut gemacht und die Bürgerinformation sehr interessant und das Investitionsprogramm aufschlussreich. Vielen Dank hierfür an alle Beteiligten.

Gleichzeitig wünsche ich mir, dass den geplanten Worten, nun auch Taten folgen, damit eine Ortsratsitzung in Mainzweiler nicht ständig die o. g. Themen behandeln muss.

Die SPD-Fraktion wird dem Haushaltsplan für das Jahr 2022 zustimmen.“

Herr Dörrenbächer (CDU) bedankt sich bei der Verwaltung für die Erstellung des Haushaltes und die Bürgerinformationsbroschüre. Viele Maßnahmen stehen seit Jahren drin, umgesetzt wurde nur ein Bruchteil. Er führt aus, dass die Verwaltung mit den Steuergeldern und Fördermittel sehr gut umgehe. Die CDU-Fraktion stimme dem Haushalt 2022 zu.

Beschluss:

Der Ortsrat Mainzweiler empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die Annahme des Haushaltsplanes für das Jahr 2022 und den Erlass der als Anlage beigefügten Haushaltssatzung.

TOP 4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Herr Keipert teilt mit, dass wenn das Ratsinformationssystem nicht funktioniere, könne dies auf der Webseite bekannt gegeben werden, damit mehrmaliges Einwählen für die Teilnehmer oder neue Passwörter erstellen durch die EDV wegfallen würden. Diese Mehrarbeit könne durch die Bekanntgabe beider Seiten erspart werden.

Herr Veith führt aus, dass dieses Problem letzte Woche zum ersten Mal aufgetreten sei und auch wieder relativ schnell gelöst wurde.

4.2 Herr Alt erkundigt sich zu dem Sachstand der Maßnahme für den Stegbach, die von der ÖFM GmbH in einer Bürgerversammlung vorgestellt und umgesetzt werden sollen.

Herr Hassel informiert, dass es zurzeit keine Firma gebe, die diese Maßnahmen durchführen könne. Der städtische Bauhof habe kürzlich am Stegbach im Bereich des Dorfplatzes eine kleinere Unterhaltungsmaßnahme ausgeführt. In den nächsten Wochen sollen in diesem Bereich auch Schwarzerlen gepflanzt werden, damit der Stegbach beschattet werde und damit die Verkrautung zurückgedrängt werden könne.

4.3 Herr Staub teilt mit, dass sich in der Nacht vom 20.10.2021 auf den 21.10.2021 ein Starkregen „Im Gänsbrunnen“ in Mainzweiler ereignete. Dadurch wurde eine Schlammlawine losgelöst, die die Straße gut 100 Meter verschmutzte. Es kam zu Beeinträchtigungen im Straßenverkehr. Durch das beherzte Eingreifen der Anwohner war es möglich, die Straße teilweise vom Schmutz zu befreien. Der Bauhof habe dann mit einer Kehrmaschine unterstützt. Herr Staub möchte wissen, ob der Bereich auch im Risikoversorgungskonzept Bestand habe.

Weiterhin möchte er wissen, ob es Richtlinien gebe, dass Grünland zu Ackerland umgewandelt werden könne und wie zukünftig mit solchen Ereignissen umgegangen werde.

Herr Hassel führt aus, dass Starkregenereignisse durch das Umweltministerium einer Förderung unterliegen. Hierzu werde gerade für die gesamte Stadt Ottweiler ein Vorsorgekonzept erstellt, das mit dem Umweltministerium abgestimmt werden müsse. Seit 4 Wochen warte die Verwaltung hier bereits auf Rückantwort.

Grünland zu Ackerland umzuwidmen geht so einfach nicht. Hier müsse eine Abfrage bei der Landwirtschaftskammer gemacht werden, so Herr Hassel.

Wie zukünftig damit umgegangen werde, müsse geprüft werden. Hierzu solle ein Vororttermin mit dem Bauhof gemacht werden, um evtl. Gräben zu ziehen.

4.4 Herr Staub erkundigt sich, ob nach der Kanalsanierung die Deckschicht der Straße „Im Gänsbrunnen“ erneuert werde.

Herr Hassel teilt mit, dass er dazu Rücksprache mit der Tiefbauabteilung halten müsse, die Kanalsanierung sei bereits durchgeführt. Es erfolge eine schriftliche Beantwortung.

4.5 Frau Both reklamiert, dass die Anfragen aus der Sitzung vom 30.11.2022 TOP 8.2 Straßeninstandsetzung und 8.3 (neu) Sanierung Dorfgemeinschaftshaus nicht beantwortet wurden.

Zu TOP 8.2 teilt die Verwaltung mit, dass die Antwort zur Anfrage am 25.01.2022 per Mail an den gesamten Ortsrat versendet wurde. Ebenso wurde die Antwort zu dem neuen TOP 2.3 am 20.01.2022 per Mail an alle Mitglieder versendet.

4.6 Des Weiteren teilt Frau Both mit, dass der Waldweg zur Linxbach (Zugang zur Alpakafarm) stark befahren werde. Es befinden sich dort Schlaglöcher, die mit Wasser gefüllt seien. Sie bittet hier um Ausbesserung.

4.7 Sie bittet um einen Termin mit dem Ortsvorsteher, da im Frühjahr der Zugang zum Sportplatz aufgearbeitet werden sollte.

Hierzu teilt Herr Hassel mit, dass dies im Plan enthalten sei. Allerdings sei die momentane Personalaufstellung im Bauhof durch Corona und den Ukraine-Krieg eingeschränkt. Die Arbeiten sollten in den nächsten zwei Wochen durchgeführt werden.

Herr Dörrenbächer möchte diesbezüglich wissen, ob Kies und als Deckschicht Schotter aufgetragen werde.

4.8 Frau Both führt aus, dass die Ausleuchtung der Bushaltestelle Feuerwehr sehr schlecht sei. Morgens, wenn die Schulkinder zum Bus gehen, sei es dort sehr dunkel. Sie bittet um eine zusätzliche Leuchte.

Herr Hassel führt aus, dass dies bereits in Abstimmung mit der Energis in Arbeit sei.

4.9 Weiterhin teilt Frau Both mit, dass die Straßensperren / Pfosten / Schranken am Faulenberg und Kurzwann umfahren werden. Sie möchte wissen, ob es möglich sei, dass seitlich davon der Boden ausgefräst werden könne, damit die Autos dort nicht mehr vorbei fahren können.

Dies müsse geprüft und entsprechende Maßnahmen getroffen werden, so Herr Hassel.

4.10 Frau Both wurde von Hundehaltern angesprochen, dass viele Hundebesitzer die Hundetoilette nicht nutzen. Es stelle sich die Frage, ob es möglich sei, dies durch das Ordnungsamt prüfen zu lassen und zu ahnden. Gibt es bei der Verwaltung bereits Informationen so etwas aufzuerlegen?

Hierzu erfolgt eine schriftliche Beantwortung.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

5.1 Herr Becker erkundigt sich zur Zukunft des Glasfaserausbaues in Mainzweiler. Die Gemeinde Schiffweiler habe bereits einen Vertrag abgeschlossen und möchte wissen, ob die Stadt Ottweiler auch einen solchen Vertrag schließe.

Amtsleiter Hassel führt aus, ja, es werde auch ein Vertrag geschlossen. In Mainzweiler erfolge keine Abfrage zur Nachfragebündelung. Werden 40 % erreicht, dann wird auch Mainzweiler ausgebaut.

Herr Veith führt aus, dass Mainzweiler zurzeit durch Inexio versorgt werde. Nach seinem Kenntnisstand würden diese Anschlüsse ggf. zur Deutschen Glasfaser umgezogen und bereits auf die notwendige Quote angerechnet.

Herr Dörrenbächer merkt an, dass Mainzweiler auf jeden Fall dabei sei.

Herr Breyer führt aus, dass Glasfaser bis zum Haus gelegt werde.

B) Nichtöffentliche Sitzung

Frau Both bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen Anwesenden einen guten Nachhauseweg.

Sitzung endet um: 19:10 Uhr

Die stv. Vorsitzende

Melanie Both

Schriftführerin:

Doris Prietzel